

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Einleitung, Grundlagen der Arbeitsmethodik und Überblick ..... 1

    A. Einleitung ..... 1

    B. Grundlagen der Arbeitsmethodik..... 2

        I. Herangehensweise an die materiell-rechtliche Lösung ..... 2

            1. Schlüssigkeit des Vorbringens des Anspruchstellers ..... 2

            2. Erheblichkeit des Vorbringens des Anspruchsgegners ..... 3

            3. Beweissituation ..... 4

        II. Aufbauvarianten für das Gutachten ..... 4

            1. Der zweistufige Aufbau ..... 4

            2. Der einstufige Aufbau ..... 5

        III. Verweise im Schriftsatz auf das Gutachten ..... 5

    C. Überblick über die verschiedenen Klausurtypen ..... 7

        I. Das Angriffsmandat ..... 7

        II. Das Verteidigungsmandat ..... 9

        III. Das kautelarjuristische Mandat ..... 10

2. Teil: Das Angriffsmandat ..... 12

    A. Das Angriffsmandat im Klageverfahren..... 12

        I. Einleitung ..... 12

        II. Mandantenbegehren ..... 12

        III. Materiell-rechtliches Gutachten ..... 13

            1. Prüfung der Schlüssigkeit ..... 14

            2. Prüfung der Erheblichkeit ..... 15

            3. Prüfung der Beweislage und Prognose des Beweisergebnisses ..... 16

                a) Prüfung der Beweiserheblichkeit ..... 16

                b) Prüfung der Beweislastverteilung ..... 17

                c) Prüfung der Beweisbedürftigkeit ..... 17

                d) Prüfung der vorhandenen Beweismittel und des Beweisantritts ..... 18

                    aa) Beweis durch amtliche Auskunft, § 273 Abs. 2 Nr. 2 ZPO ..... 19

                    bb) Beweis durch Augenschein, 371 ff. ZPO ..... 20

                        (1) Allgemeines zum Augenscheinsbeweis ..... 20

                        (2) Sonderfall: Dashcam-Aufzeichnung ..... 20

                    cc) Beweis durch Zeugen, §§ 373 ff. ZPO ..... 21

                        (1) Allgemeines zum Zeugenbeweis ..... 21

                            (a) Zeugnisfähigkeit einer Person ..... 22

                            (b) Beweisantritt ..... 23

                        (2) Sonderfall: Mehrheit von Zeugen ..... 24

                        (3) Sonderfall: Sympathiepersonen als Zeugen ..... 24

                        (4) Sonderfall: Mithörzeuge ..... 25

                    dd) Beweis durch Sachverständige, §§ 402 ff. ZPO ..... 25

                    ee) Beweis durch Urkunden, 415 ff. ZPO ..... 26

                        (1) Allgemeines zum Urkundenbeweis ..... 26

                            (a) Beweiskraft öffentlicher Urkunden ..... 26

                            (b) Beweiskraft privater Urkunden ..... 26

                            (c) Formelle und materielle Beweiskraft einer Urkunde ..... 27

                            (d) Beweisantritt ..... 27

                        (2) Sonderfall: Privatgutachten ..... 28

ff)	Beweis durch Parteivernehmung, §§ 445 ff. ZPO .....	29
(1)	Allgemeines zum Beweismittel .....	29
(2)	Sonderfall: Vier-Augen-Gespräche .....	30
(a)	Vier-Augen-Gespräche mit einem Dritten .....	30
(b)	Vier-Augen-Gespräche mit dem Prozessgegner .....	31
(c)	Übertragbarkeit auf Sechs-Augen-Gespräche .....	31
(3)	Sonderfall: Zeugenloser Verkehrsunfall .....	32
e)	Prognose des zu erwartenden Beweisergebnisses .....	32
IV.	Prozessuales Gutachten und Zweckmäßigkeitserwägungen .....	32
1.	Fehlende Erfolgsaussichten des Mandantenbegehrens .....	33
a)	Mandatierung vor Einleitung gerichtlicher Schritte .....	34
b)	Mandatierung nach Einleitung gerichtlicher Schritte .....	34
2.	Bestehende Erfolgsaussicht des Mandantenbegehrens .....	34
a)	Rat an den Mandanten .....	35
aa)	Kostenfalle des § 93 ZPO .....	35
bb)	Obligatorisches Streitschlichtungsverfahren, § 15a EGZPO .....	36
b)	Prüfung der Prozesshandlungsvoraussetzungen .....	37
aa)	Partei- und Prozessfähigkeit .....	37
bb)	Prozessführungsbefugnis .....	38
(1)	Gesetzliche Prozessstandschaft .....	39
(2)	Gewillkürte Prozessstandschaft .....	39
c)	Beteiligung Dritter am Rechtsstreit .....	40
aa)	Streitgenossenschaft, §§ 59 ff. ZPO .....	41
(1)	Einfache Streitgenossenschaft .....	41
(a)	Sonderfall: Streitgenossenschaft bei Verkehrsunfall .....	41
(b)	Sonderfall: Gesamtschuldnerklage .....	44
(c)	Sonderfall: Räumungsklage bei Mehrheit von Gewahrsamsinhabern .....	44
(2)	Notwendige Streitgenossenschaft .....	46
bb)	Streitverkündung, §§ 72 ff. ZPO .....	46
d)	Wahl einer besonderen Verfahrensart .....	47
aa)	Das selbstständige Beweisverfahren, §§ 485 ff. ZPO .....	48
bb)	Das Verfahren nach billigem Ermessen, § 495a ZPO .....	49
cc)	Das Urkundenverfahren, §§ 592 ff. ZPO .....	50
dd)	Das gerichtliche Mahnverfahren, §§ 688 ff. ZPO .....	52
ee)	Das Arrest- und einstweilige Verfügungsverfahren, §§ 916 ff. ZPO .....	54
e)	Der unbestimmte Klageantrag, § 253 Abs. 2 Nr. 2 ZPO .....	54
aa)	Bezifferter Schmerzensgeldantrag .....	55
bb)	Unbezifferter Schmerzensgeldantrag unter Angabe eines Mindestbetrags oder einer Größenordnung .....	55
f)	Die Stufenklage, § 254 ZPO .....	56
g)	Die Feststellungsklage, § 256 ZPO .....	58
aa)	Positive Feststellungsklage, § 256 Abs. 1 ZPO .....	59
(1)	Feststellung des Annahmeverzugs bei Leistungen Zug-um-Zug .....	59
(2)	Feststellungsanträge in schadensrechtlichen Aufgabenstellungen .....	60
(a)	Feststellungsantrag: Ersatz der noch nicht bezifferbaren Schäden .....	60
(b)	Feststellungsantrag: Herrühren aus vorsätzlicher deliktischer Handlung .....	61

bb) Negative Feststellungsklage, § 256 Abs. 1 ZPO .....	62
cc) Die Zwischenfeststellungsklage, § 256 Abs. 2 ZPO .....	63
h) Die Teilklage .....	64
aa) Allgemeines zur Teilklage .....	64
bb) Sonderfall: Teilschmerzensgeld .....	65
i) Klage auf künftige Leistungen, §§ 257 ff. ZPO .....	65
aa) Künftige Zahlung oder Räumung, § 257 ZPO .....	65
bb) Wiederkehrende Leistungen, § 258 ZPO .....	66
cc) Besorgnis nicht rechtzeitiger Leistung, § 259 ZPO .....	66
(1) Isolierte Klage auf künftige Leistung .....	66
(2) Klage auf künftige Leistung und Fristbestimmung durch Urteil .....	66
(a) Allgemeines zur Antragstellung gemäß §§ 255, 259 ZPO .....	66
(b) Sonderfall: Der Unvermögens-Fall .....	68
(aa) Unvermögen nach Eintritt der Rechtshängigkeit ....	68
(bb) Unvermögen vor Eintritt der Rechtshängigkeit .....	69
j) Die objektive Klagehäufung, § 260 ZPO .....	71
k) Der Gebührenscha den des Mandanten .....	73
aa) Art und Weise der Geltendmachung .....	73
bb) Materiell-rechtliche Anspruchsgrundlage .....	74
cc) Modalitäten der Antragstellung .....	74
(1) Zahlungsantrag .....	75
(2) Freistellungsantrag .....	75
(3) Umwandlung des Freistellungsanspruchs in Zahlungs- anspruch .....	75
l) Die Klage auf Unterlassung .....	76
m) Der Umgang mit Gestaltungsrechten .....	77
n) Der Umgang mit Gegenansprüchen des Beklagten .....	78
aa) Bestehen der Gegenansprüche ist sicher .....	78
(1) Gleichartigkeit der Ansprüche .....	78
(2) Ungleichartigkeit der Ansprüche .....	78
(3) Gefahr der Widerklage .....	79
bb) Bestehen der Gegenansprüche ist unsicher .....	79
(1) Gleichartigkeit der Ansprüche .....	80
(2) Ungleichartigkeit der Ansprüche .....	81
(3) Gefahr der Widerklage .....	81
cc) Sonderfall: Verkehrsunfallprozess .....	81
o) Drohende Präklusion des eigenen Vorbringens .....	82
p) Verfahrensrechtliche Anträge .....	83
aa) Versäumnisurteil im schriftlichen Vorverfahren, § 331 Abs. 3 ZPO .....	83
bb) Antrag auf Gewährung von Prozesskostenhilfe, §§ 114 ff. ZPO .....	84
cc) Kostenanträge .....	85
dd) Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung .....	86
q) Ermittlung des zuständigen Gerichts .....	87
aa) Allgemeines zur Zuständigkeit .....	87
bb) Gerichtsstandsvereinbarungen .....	87
r) Sonstige Zweckmäßigkeitserwägungen .....	88
aa) Eilbedürftigkeit der Angelegenheit .....	88
bb) Außergerichtliche Schreiben .....	89

V. Praktischer Teil .....	89
1. Schriftsätze an das Gericht .....	89
a) Formalien .....	89
b) Zinsanträge .....	90
c) Schriftsatzentwürfe .....	91
2. Außergerichtliche Schreiben .....	94
B. Das Angriffsmandat im einstweiligen Rechtsschutz .....	97
I. Einleitung .....	97
II. Mandantenbegehren .....	98
III. Prozessuales Gutachten .....	99
1. Statthaftigkeit der Antragsart .....	99
a) Arrest, §§ 916 ff. ZPO .....	99
b) Einstweilige Verfügung, §§ 935 ff. ZPO .....	100
2. Zuständigkeit des Gerichts .....	100
3. Rechtsschutzbedürfnis .....	101
a) Rechtshängigkeit der Klage in der Hauptsache .....	101
b) Frühere Entscheidung im einstweiligen Rechtsschutz .....	101
IV. Materiell-rechtliches Gutachten .....	102
1. Prüfung der Schlüssigkeit .....	102
a) Darlegung eines Arrest- oder Verfügungsanspruchs .....	102
b) Darlegung eines Arrest- oder Verfügungsgrundes .....	102
2. Prüfung der Erheblichkeit .....	103
3. Prüfung der Beweislage und Prognose des Beweisergebnisses .....	104
V. Zweckmäßigkeitserwägungen .....	104
1. Rat an den Mandanten .....	104
2. Kostenfalle des § 93 ZPO .....	105
3. Beschleunigung des begehrten Rechtsschutzes .....	105
a) Schnelle Einreichung des Antrags .....	106
b) Entscheidung im Beschlusswege ohne mündliche Verhandlung ...	106
c) Entscheidung durch den Vorsitzenden, § 944 ZPO .....	106
4. Verbot der Vorwegnahme der Hauptsache .....	107
5. Verfahrensrechtliche Anträge .....	108
a) Ersuchen um Eintragungen im Grundbuch, § 941 ZPO .....	108
b) Anordnung nach Sicherheitsleistung, § 921 ZPO .....	109
c) Abwendungsbefugnis, § 923 ZPO .....	109
d) Vollziehung der Anordnung, §§ 928 ff. ZPO .....	109
6. Hinweise an den Mandanten .....	109
a) Rechtsbehelfe des Gegners .....	109
b) Keine Bindungswirkung für Hauptsache .....	110
c) Eidesstattliche Versicherung des Mandanten .....	110
d) Vollziehungsfrist und Zustellung im Parteibetrieb .....	110
e) Schadensersatzpflicht, § 945 ZPO .....	111
f) Abschlussverfahren .....	111
VI. Praktischer Teil .....	111
1. Formalien .....	112
2. Schriftsatzentwürfe .....	112
C. Das Angriffsmandat in der Rechtsmittelinstanz	
(mit Fokus auf die Berufung) .....	114
I. Einleitung .....	114
II. Mandantenbegehren .....	116

III. Prozessuales Gutachten .....	116
1. Statthaftigkeit, § 511 Abs. 1 ZPO .....	117
a) Abgrenzung zum Einspruch, §§ 338 ff. ZPO .....	117
b) Abgrenzung zum Nachverfahren, § 600 ZPO .....	117
c) Abgrenzung zur Vollstreckungsabwehrklage, § 767 Abs. 1 ZPO .....	118
2. Beschwer, § 511 Abs. 2 ZPO .....	118
3. Zuständigkeit, § 519 Abs. 1 ZPO .....	119
4. Form und Frist der Berufungseinlegung, §§ 517, 519 ZPO .....	119
5. Form und Frist der Berufungsbegründung, § 520 ZPO .....	120
IV. Materiell-rechtliches Gutachten .....	120
1. Entscheidungserhebliche Rechtsverletzung, § 520 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 ZPO .....	121
a) Begriff der entscheidungserheblichen Rechtsverletzung .....	121
aa) Interpretationsfehler oder Subsumtionsfehler .....	121
bb) Verfahrensfehler oder Fehler bei der Rechtsfindung .....	121
b) Auswirkungen einer entscheidungserheblichen Rechts- verletzung .....	123
aa) Zulässigkeit/Unzulässigkeit der Klage .....	123
bb) Begründetheit/Unbegründetheit der Klage .....	123
2. Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Tatsachen- feststellungen, § 520 Abs. 3 S. 2 Nr. 3 ZPO .....	123
3. Zulassung neuer Angriffs- und Verteidigungsmittel, § 520 Abs. 3 S. 2 Nr. 4 ZPO .....	124
V. Zweckmäßigkeitserwägungen .....	125
1. Rat an den Mandanten .....	125
2. Antrag auf Gewährung von Prozesskostenhilfe, §§ 114 ff. ZPO .....	125
3. Berufungseinlegung aus Gründen der Fristwahrung .....	125
4. Gefahr einer Anschlussberufung des Berufungsbeklagten, § 524 ZPO .....	126
5. Schadensersatz, § 717 Abs. 2 S. 1 ZPO .....	126
6. Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung, §§ 719 Abs. 1 S. 1, 707 ZPO .....	127
VI. Praktischer Teil .....	128
1. Parteibezeichnung .....	128
2. Antragstellung .....	128
a) Entscheidung durch das Berufungsgericht .....	128
b) Zurückverweisung an das Gericht des ersten Rechtszuges .....	129
3. Inhalt der Begründung .....	130
4. Schriftsatzentwürfe .....	130
D. Das Angriffsmandat in der Zwangsvollstreckung.....	132
I. Einleitung .....	132
II. Die Vollstreckungsabwehrklage, § 767 ZPO .....	134
1. Mandantenbegehren .....	134
2. Prozessuales Gutachten .....	134
a) Statthaftigkeit des Rechtsbehelfs .....	134
aa) Abgrenzung zur Vollstreckungserinnerung, § 766 Abs. 1 ZPO .....	134
bb) Abgrenzung zur Gestaltungsklage sui generis, § 767 Abs. 1 ZPO analog .....	135
cc) Abgrenzung zur Abänderungsklage, § 323 ZPO .....	135
dd) Abgrenzung zur Berufung, §§ 511 ff. ZPO .....	135

b) Zuständigkeit des Gerichts .....	136
c) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis .....	136
3. Materiell-rechtliches Gutachten .....	136
a) Sachbefugnis .....	137
b) Materiell-rechtliche Einwendung gegen den titulierten Anspruch .....	137
c) Keine Präklusion, § 767 Abs. 2 ZPO .....	137
aa) Allgemeines zur Präklusion der Einwendungen .....	137
bb) Sonderfall: Geltendmachung von Gestaltungsrechten .....	138
cc) Sonderfall: Geltendmachung des Abtretungseinwands .....	139
dd) Sonderfall: Gestaltungsklage sui generis, § 767 Abs. 1 ZPO analog .....	139
4. Zweckmäßigkeitserwägungen .....	140
a) Keine Sondervollmacht für die Zwangsvollstreckung .....	140
b) Objektive Klagehäufung, § 260 ZPO .....	140
aa) Klage auf Herausgabe des Titels, § 371 BGB analog .....	140
bb) Klage auf Herausgabe des zu Unrecht ausgekehrten Versteigerungserlöses .....	140
cc) Klage auf Unterlassen der Zwangsvollstreckung, § 826 BGB .....	141
dd) Gestaltungsklage sui generis, § 767 Abs. 1 ZPO analog .....	141
ee) Feststellungsklage, § 256 Abs. 1 ZPO .....	142
c) Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung, § 769 ZPO .....	142
5. Praktischer Teil .....	142
III. Die Drittwiderspruchsklage, § 771 ZPO .....	143
1. Mandantenbegehren .....	143
2. Prozessuales Gutachten .....	143
a) Statthaftigkeit des Rechtsbehelfs .....	143
aa) Abgrenzung zur Vollstreckungserinnerung, § 766 Abs. 1 ZPO .....	143
bb) Abgrenzung zur Klage auf vorzugsweise Befriedigung, § 805 ZPO .....	144
b) Zuständigkeit des Gerichts .....	144
c) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis .....	144
3. Materiell-rechtliches Gutachten .....	144
a) Sachbefugnis .....	145
b) Bestehen eines Interventionsrechts .....	145
c) Keine Einrede des Vollstreckungsgläubigers gemäß § 242 BGB .....	145
aa) Rangbesseres Recht des Gläubigers an dem gepfändeten Gegenstand .....	146
bb) Mithaftung des klagenden Dritten für die titulierte Forderung .....	146
cc) Duldungspflicht des Dritten bezüglich der Zwangs- vollstreckung .....	146
dd) Schuldrechtliche Übertragungspflicht des Dritten gegenüber Schuldner .....	146
4. Zweckmäßigkeitserwägungen .....	146
a) Objektive Klagehäufung, § 260 ZPO .....	147
aa) Weitere Klage gegen den Vollstreckungsgläubiger .....	147
bb) Weitere Klage gegen den Vollstreckungsschuldner .....	147
b) Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung, § 771 Abs. 3 ZPO .....	148
c) Umgang mit anderen vollstreckungsrechtlichen - Rechtsbehelfen .....	148



5. Praktischer Teil .....	149
IV. Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung, § 805 ZPO .....	150
1. Mandantenbegehren .....	150
2. Prozessuales Gutachten .....	150
a) Statthaftigkeit des Rechtsbehelfs .....	150
b) Zuständigkeit des Gerichts .....	150
c) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis .....	150
3. Materiell-rechtliches Gutachten .....	151
a) Sachbefugnis .....	151
b) Pfand- oder Vorzugsrecht des Dritten .....	151
c) Besserer Rang des Rechts des Dritten .....	152
4. Zweckmäßigkeitserwägungen .....	153
a) Objektive Klagehäufung, § 260 ZPO .....	153
aa) Weitere Klage gegen den Vollstreckungsgläubiger .....	153
bb) Weitere Klage gegen den Vollstreckungsschuldner .....	153
b) Anordnung der Hinterlegung des Erlöses, § 805 Abs. 4 ZPO .....	154
5. Praktischer Teil .....	154
<b>3. Teil: Das Verteidigungsmandat .....</b>	<b>155</b>
A. Das Verteidigungsmandat im Klageverfahren .....	155
I. Einleitung .....	155
II. Mandantenbegehren .....	156
III. Prozessuales Gutachten .....	156
1. Die richtige Erfassung der konkreten Prozesssituation .....	156
a) Das schriftliche Vorverfahren, § 276 ZPO .....	157
aa) Die Frist zur Anzeige der Verteidigungsabsicht, § 276 Abs. 1 S. 1 ZPO .....	157
(1) Die Frist des § 276 Abs. 1 S. 1 ZPO läuft noch .....	157
(2) Die Frist des § 276 Abs. 1 S. 1 ZPO ist abgelaufen .....	158
(a) Übermittlung des Versäumnisurteils ist noch nicht erfolgt .....	158
(b) Übermittlung des Versäumnisurteils ist bereits erfolgt .....	159
(c) Übermittlung des Versäumnisurteils ist ungewiss .....	159
bb) Die Frist zur Klageerwidderung, § 276 Abs. 1 S. 2 ZPO .....	160
b) Der frühe erste Termin, § 275 ZPO .....	161
c) Das Versäumnisverfahren, §§ 330 ff. ZPO .....	161
aa) Statthaftigkeit, § 338 ZPO .....	162
bb) Einspruchsfrist, § 339 ZPO .....	162
(1) Zustellungsmangel .....	162
(2) Zustellung an Sonnabend, Sonntag oder Feiertag .....	163
(3) Letzte Zustellung bei Versäumnisurteil im schriftlichen Vorverfahren .....	163
(4) Wiedereinsetzung in die Einspruchsfrist .....	163
cc) Form des Einspruchs, § 340 ZPO .....	163
dd) Zusammenfassung: Zulässigkeitsprüfung des Einspruchs, §§ 338 ff. ZPO .....	164
d) Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, §§ 233 ff. ZPO .....	164
aa) Zulässigkeitsprüfung .....	165
(1) Statthaftigkeit .....	165
(2) Zuständigkeit, Frist und Form .....	165
(3) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis .....	165

bb) Begründetheitsprüfung .....	165
cc) Zusammenfassung: Prüfung der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, §§ 233 ff. ZPO .....	166
e) Die Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache .....	167
aa) Die einseitige bleibende Erledigungserklärung .....	168
bb) Die übereinstimmende Erledigungserklärung .....	168
f) Die Anhörungsrüge, § 321a ZPO .....	169
2. Die Zulässigkeit der Klage .....	170
a) Allgemeines zur Zulässigkeitsprüfung .....	170
b) Obligatorisches Streitschlichtungsverfahren, § 15a EGZPO .....	170
c) Veräußerung oder Abtretung der Streitsache, § 265 Abs. 2 S. 1 ZPO .....	171
IV. Materiell-rechtliches Gutachten .....	171
1. Prüfung der Schlüssigkeit .....	171
2. Prüfung der Erheblichkeit .....	172
3. Prüfung der Beweislage und Prognose des Beweisergebnisses .....	173
V. Zweckmäßigkeitserwägungen .....	174
1. Fehlende Erfolgsaussichten einer Verteidigung gegen die Klage .....	174
a) Sofortiges Anerkenntnis der Klageforderung (unter Verwahrung gegen die Kostenlast) .....	174
b) Anerkenntnis der Klageforderung in anderen Fällen .....	175
c) Provokation eines Versäumnisurteils oder Vollstreckungs- bescheids .....	176
d) Klaglosstellung des Klägers .....	177
e) Fazit: Reaktion auf eine voll begründete Klage .....	178
2. Bestehende Erfolgsaussichten einer Verteidigung gegen die Klage .....	178
a) Rat an den Mandanten .....	179
b) Rüge der Unzulässigkeit der Klage .....	179
aa) Rüge der Unzuständigkeit des Gerichts .....	179
bb) Rüge der Unzulässigkeit im Übrigen .....	180
c) Vorgehen bei teilweise begründeter Klage .....	180
d) Die Widerklage .....	181
aa) Die Voraussetzungen der Widerklage .....	182
bb) Die Feststellungswiderklage .....	183
cc) Die Drittwiderklage .....	183
(1) Streitgenössische Drittwiderklage .....	184
(2) Isolierte Drittwiderklage .....	185
(3) Examensrelevante Fallkonstellationen zur Drittwiderklage .....	186
(a) Die Drittwiderklage in Verkehrsunfallprozessen .....	186
(b) Die Drittwiderklage in Zessionsfällen .....	186
(c) Die Drittwiderklage in Fällen der Prozessstandschaft .....	187
(d) Die Drittwiderklage im Finanzierungsleasingrecht .....	189
e) Umgang mit Gegenansprüchen des Mandanten .....	190
aa) Vorgehen bei ungleichartigen gegenseitigen Ansprüchen .....	190
(1) Berufen auf ein Zurückbehaltungsrecht .....	190
(2) Erhebung einer Widerklage .....	191
(3) Kombination von Zurückbehaltungsrecht und Widerklage .....	192
bb) Vorgehen bei gleichartigen gegenseitigen Ansprüchen .....	193
(1) Erklärung der Prozessaufrechnung .....	194
(2) Erhebung einer Widerklage .....	194



(3) Aufrechnung, Widerklage oder Kombination .....	195
(a) Nichtbestehen der Klageforderung ist sicher .....	195
(b) Bestehen der Klageforderung ist sicher .....	195
(c) Bestehen oder Nichtbestehen der Klageforderung ist unsicher .....	196
f) Die Streitverkündung, §§ 72 ff. ZPO .....	199
g) Drohende Präklusion des eigenen Vorbringens .....	200
aa) Keine Gefahr einer Zurückweisung wegen Verspätung .....	201
(1) Rechtliche Ausführungen .....	201
(2) Keine Gefahr einer absoluten Verzögerung des Rechtsstreits .....	201
(3) Entschuldigungsgrund oder fehlerhafte Fristsetzung .....	201
bb) Flucht in die Säumnis .....	202
cc) Flucht in die Widerklage .....	203
dd) Flucht in den Befangenheitsantrag .....	204
h) Verfahrensrechtliche Anträge .....	205
aa) Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung, §§ 719 Abs. 1, Abs. 3, 707 ZPO .....	205
bb) Schutzantrag des Schuldners, §§ 712, 714 ZPO .....	205
cc) Räumungsfrist bei Wohnraum, § 721 ZPO .....	206
VI. Praktischer Teil .....	206
1. Formalien .....	207
2. Schriftsatzentwürfe .....	207
3. Außergerichtliche Schreiben .....	210
B. Das Verteidigungsmandat im einstweiligen Rechtsschutz .....	210
I. Einleitung .....	210
II. Mandantenbegehren und Gutachten .....	211
1. Erwidern auf den Antrag auf Erlass einer Eilanordnung .....	211
2. Verteidigungsmöglichkeiten des Antragsgegners .....	211
a) Widerspruch, § 924 ZPO .....	211
b) Berufung, §§ 511 ff. ZPO .....	212
c) Aufhebung wegen veränderter Umstände, § 927 ZPO .....	212
d) Erstellung einer Schutzschrift, § 945a ZPO .....	212
3. Zweckmäßigkeitserwägungen .....	212
a) Rat an den Mandanten .....	213
b) Sofortiges Anerkenntnis, § 93 ZPO .....	213
c) Unzulässigkeit von Widerklage und Gegenanträgen .....	213
d) Vorläufige Einstellung der Vollziehung, § 924 Abs. 3 S. 2 ZPO .....	213
e) Anordnung der Klageerhebung, §§ 926, 936 ZPO .....	214
f) Aufhebung gegen Sicherheitsleistung, § 939 ZPO .....	214
g) Schadensersatzpflicht, § 945 ZPO .....	214
III. Praktischer Teil .....	215
C. Das Verteidigungsmandat in der Rechtsmittelinstanz (mit Fokus auf die Berufung).....	216
I. Einleitung .....	216
II. Mandantenbegehren und Gutachten .....	216
1. Verteidigung gegen die Berufung .....	216
2. Übergang zum Gegenangriff .....	216
a) Selbstständige Berufung, §§ 511 ff. ZPO .....	216
b) Unselbstständige Anschlussberufung, § 524 ZPO .....	217
c) Widerklage in der Berufungsinstanz, § 533 ZPO .....	217

III. Praktischer Teil .....	218
D. Das Verteidigungsmandat in der Zwangsvollstreckung.....	218
<b>4. Teil: Das kautelarjuristische Mandat .....</b>	<b>219</b>
A. Einleitung und Arbeitsmethodik.....	219
I. Blickrichtung und Planungsvorgang des Kautelarjuristen .....	219
II. Ablauf der Gestaltung im Einzelnen .....	219
1. Erarbeitung der Zielvorstellung des Mandanten .....	219
2. Ermittlung der bestehenden Sach- und Rechtslage .....	220
3. Ermittlung des Gestaltungsbedarfs .....	220
4. Ermittlung und Abwägung der Gestaltungsmöglichkeiten .....	220
a) Disposivität der Rechtslage .....	221
b) Allgemeine Gestaltungsgrenzen .....	221
c) Auswahl aus mehreren Gestaltungsmöglichkeiten .....	221
B. Klausurtypen, Klausuraufbau und häufige Klausurinhalte.....	221
I. Klausurtypen .....	221
II. Klausuraufbau .....	222
1. Mandantenbegehren .....	222
2. Materiell-rechtliches Gutachten und Zweckmäßigkeitserwägungen .....	222
3. Praktischer Teil .....	223
a) Keine praktische Umsetzung .....	224
b) Überarbeitung eines bereits existierenden Regelwerks .....	224
c) Originäre Erstellung eines Regelwerks .....	224
III. Häufige Klausurinhalte .....	224
1. Gegenseitige Verträge .....	225
a) Überschrift und Vertragsparteien .....	225
b) Präambel .....	226
c) Rechte und Pflichten der Vertragsparteien .....	226
aa) Regelung der Haupt- und Nebenleistungspflichten .....	226
bb) Regelung der Nebenpflichten .....	229
cc) Umgang mit Pflichtverletzungen .....	229
d) Regelungen zur Vertragsbindung .....	229
aa) Vertragliche Bindung mit fester Laufzeit .....	230
bb) Vertragliche Bindung auf unbestimmte Zeit .....	230
cc) Vertragliche Bindung unter Bedingungen oder Zeitbestimmungen .....	230
e) Sicherungsmittel für die Vertragsparteien .....	231
f) Vollzug der Hauptleistungen .....	231
g) Schlussbestimmungen .....	232
aa) Schriftformklauseln .....	232
(1) Einfache Schriftformklauseln .....	232
(2) Doppelte Schriftformklauseln .....	232
bb) Gerichtsstandsvereinbarung .....	233
cc) Salvatorische Klausel .....	234
h) Unterschriften, Ort, Datum .....	234
2. Grundstückskaufverträge und ihr Vollzug .....	234
a) Formbedürftigkeit .....	234
b) Verhinderung ungesicherter Vorleistungen .....	235
3. Vergleiche und Ratenzahlungsvereinbarungen .....	237
a) Räumungsvergleich .....	238

b) Erlassvergleich („Chicago-Klausel“)	239
c) Ratenzahlungsvereinbarungen	240
4. Allgemeine Geschäftsbedingungen	241
5. Gestaltungen im Erbrecht	242
a) Gestaltungen durch letztwillige Verfügungen	242
aa) Abgrenzung: (Gemeinschaftliches) Testament oder Erbvertrag?	242
bb) Rechtswahl	244
cc) Erbeinsetzung	246
(1) Vor- und Nacherbschaft, §§ 2100 ff. BGB	246
(2) Ersatzerbschaft, § 2096 BGB	248
dd) Zuwendung eines Vermächtnisses	248
(1) Arten des Vermächtnisses	248
(2) Vorausvermächtnis versus Teilungsanordnung	249
ee) Sonderfälle des Testaments	250
(1) Berliner Testament	250
(a) Modalitäten der Gestaltung beim Berliner Testament	250
(aa) Voll- und Schlusserbschaft („Einheitslösung“)	250
(bb) Vor- und Nacherbschaft („Trennungslösung“)	251
(cc) Vermächtnislösung	251
(b) Pflichtteilsstrafklausel	251
(c) Wiederverheirathungsklausel	252
(d) Ausschluss von Anfechtungsrechten	253
(e) Katastrophenklausel	254
(2) Geschiedenentestament	254
(a) Interessenlage bei Kinderlosigkeit	254
(b) Interessenlage bei gemeinsamen Kindern	255
(aa) Anderer Ehegatte kann Erbe der Kinder sein, § 1925 BGB	255
(bb) Vermögensverwaltung bei minderjährigen Kindern, § 1638 BGB	255
(cc) Testamentsvollstreckung, §§ 2197 ff. BGB	256
(3) Behindertentestament	256
b) Weitere Gestaltungen im Zusammenhang mit dem Erbfall	257
aa) Vorweggenommene Erbfolge	257
bb) Erb-, Pflichtteils- und Zuwendungsverzichtsverträge	257
cc) Gestaltungen nach dem Erbfall	259
6. Gestaltungen im Familienrecht	259
a) Begriff des Ehevertrags	259
b) Grundsätze der gerichtlichen Inhaltskontrolle von Eheverträgen	260
aa) Wirksamkeitskontrolle, § 138 Abs. 1 BGB	260
bb) Ausübungskontrolle, § 242 BGB	261
c) Vereinbarungen über Güterstände	262
aa) Zugewinnngemeinschaft, §§ 1363 ff. BGB	262
bb) Gütertrennung, § 1414 BGB	263
cc) Modifizierte Zugewinnngemeinschaft	263
d) Rechtswahl	265
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>267</b>